Guten Tag HörerInnen!

Da ist es also endlich soweit...nein, ich meine nicht unseren neuen Bundeskanzler oder andere Katastrophen: unser aller Lieblingssendung ist zu einer Zeit zu empfangen, in der man auch gelegentlich mal zu Hause vorm Radio hocken kann. Zumindest kann man jetzt zum Mittwochs-Abendmal den korrekten Soundtrack einstellen. Guten Appetit!
Früher hätte ich so eine Veränderung auch mit gemischten Gefühlen erlebt: Schließlich hören um diese Zeit auch mal gewisse verknöcherte FDJ-Sekretäre DT64. Und anonyme "Hörer"-Briefe gabs ja nun wirklich genug. Obwohl, jetzt kommen die Briefe von anderen. Übrigens noch nicht aus der CDU-Kultur-Zentrale (wenns sowas überhaupt gibt), Nein, letzthin hat mir eine (kleine) Meute namenloser, thüringer "Deutschnationaler" politischen Knöchelbruch prognostiziert...natürlich ganz gewaltarm und pflegeleicht, denn immerhin währe ich als Musikredakteur "akzeptabel"...darauf ist geschissen.
Ja, genau, laßt uns einfach weitermachen, wie bisher...zumindest in groben Zügen, denn die Verhältnisse haben sich nur scheinbar geändert.
Das "Parocktikum" bleibt weiterhin (das zum nochmaligen Selbstverständnis), eine Sendung für Musik, die von Enthusiasten für Enthusiasten produziert wird. Hart, laut, direkt, provokant, bla bla bla. Aber das "Parocktikum" wird auch in Zukunft keine Sendung für einen bestimmten Fan-Kreis: also keine pure (fun oder so)-Punk-Sendung, keine pure Experimente-Sendung, keine pure Gitarren-Pop-Sendung.....
Es bleibt dabei, daß die Szene der DDR einen Schwerpunkt bildet. Schickt also weiterhin Eure Demo-Kassetten, denn es soll die ganze Breite der Szene widergespiegelt werden: vom Platten-Punk (egal, ob Amiga oder Peking-Records) bis zum Dilettanten-Gefiepe.
Bei der Gelegenheit will ich gleichmal ein paar wichtige Tips aufschreiben, die die technische Qualität von Tapes mit relativ wenig Aufwand verbessern können.

- (erstmal was nicht-Technisches) schreibt alles auf, was es aufzuschreiben gibt. von der Titel-Folge bis zu den technischen Details (Dolby/MonoStereo...), auch möglichst die Adresse der Band im Kassetten-Cover! und eventuell das Aufnahme Datum
- Benutzt das beste Euch zur Verfühgung stehende Bandmaterial, je Chrome, desto gut, spendiert Euch eine West-Kassette, damit Eure Songs wenigsten übers Radio gut klingen. Wer absolut nur eine wirklich gute Kassette hat, fordert die Rücksendung. Das wird (teilweise etwas schleppend) in der Regel zuverlässig erledigt.
- Benutzt das beste Tape-Deck, das es in einer Umgebung von lokm gibt. Und schaltet ruhig Dolby oder RMS ein...es bringt in der Regel zumindest einen Höhengewinn. dann aber unbedingt auf dem Cover der Kassette vermerken.
- ! Wenn Ihr Stereo-Aufnahmen macht, überprüft, ob diese Aufnahmen auch in Mono noch gut klingen! Am besten, Ihr steckt das Band in einen anderen Recorder und schaltet diesen auf Mono. Wenn dann keine allzugroßen Verwaschungen im Sound auftreten, ist alles OK. Sollte es ganz schlimm sein, macht lieber Mono-Aufnahmen. Wenn die nicht ganz "Phasenrein" sind, kann ich immer noch mit einem kleinen Trick Abhilfe schaffen. Wenn die Stereo-Variante schlecht ist, kann ich auch nicht mehr helfen.
- ...und: verwendet keine automatische Aussteuereung. Das führt zu ganz blöden Effekten, wenn es größere Lautstärke-Unterschiede gibt.

Soweit unser kleiner Ratgeber-Tape-Technik. Danke für die Aufmerksamkeit.

Dann weise ich nochmal darauf hin, daß es im neuen Sendeschema von DT64 viele neue Plätze für den "Indie"-Musik-Freund gibt. Forderungen nach einer Verlängerung der Parocktikum-Sendezeit sind, meiner Meinung nach, überflüssig (ich würde es auch gar nicht schaffen). Hört also auch Freistil, Spätvorstellung, Zeitgeist (mit einer speziellen Indie-Ecke) und Im Konzert....wer ganz viel Ärzte und Tote Hosen braucht(Frohe Ostern!!!!!!!!!!!!!!!!!!), der sollte sich ans Wunschkonzert, an Ohrklipp oder an die Schülersendung wenden.
Für politisch Interessierte gibt es auch zwei neue Sendeempfehlungen: Tiefgang,

ein Recherche-Magazin und Lila, die DT64 Frauensendung.
Die auf den folgenden Seiten abgedruckten Annoncen sind übrigens keine Werbungen im eigentlichen Sinne. Es handelt sich um Informationen! Das bedeutet, es wurde von den Inserenten nichts für die Veröffentlichung bezahlt. Das soll jetzt allerdings kein Aufruf sein, mir ununterbrochen solche Dinge zu schicken. Zum Beispiel werden Kontaktanzeigen und ähnliches, oder gar Tausch-Angebote von Plattensammlern definitv nicht abgedruckt. Und es wird nur solange gesammelt, wie es der Platz erlaubt...für diese Informationen wird nicht ein neuer 4-Seiten-Block angefangen!

Gut, das wars dann eigentlich auch schon für dieses Quartal. Was die Zukunft bringt steht eh in den (Bonner?) Sternen. Habt ein Ohr und ein Auge aufs Jugendradio, könnte sein, daß ihr irgendwann auf dieser Frequenz was ganz anderes hört... sollte mich nicht freuen!
tschüß

NIMRANSO

17. MAI 1990	MÜNCHEN	+ ARM	SUBSTANZ
18. MAI 1990	FRANKFURT - LABSAAL	+ ARM	UNI
19. MAI 1990	VS SCHWENNINGEN	+ ARM	KIENZLE
20. MAI 1990	MÜNSTER	+ 2 BAD	ODEON
21. MAI 1990	BOCHUM	+ 2 BAD	ZWISCHENFALL
22. MAI 1990	BERLIN	+ ARM	T.U. MENSA
23. MAI 1990	HANNOVER	+ 2 BAD	KORN
09. JUNI 1990	HAMBURG	+ 2 BAD	FABRIK
10. JUNI 1990	LÜBECK	+ 2 BAD	ALTERNATIVE
11. JUNI 1990	BIELEFELD	+ ARM	AJZ

Ralph Bursy wischt leise den Staub vom Mischpult.
Tamara Danz schreibt Resolutionen.
Eberhard Aurich wird Kapitalist.
Pankow gibt auf.
Wir fangen an!
MESSITSCH, Ungeschminkt und subjektiv.
Zeitschrift für Progressiven Rock und ArtVerwandtes.
Ab April monatlich im Zeitschriftenhandel.
Wir suchen noch Schreiber, Fotografen und Comic-Zeichner als freie Mitarbeiter auf Honorarbasis. MESSITSCH veröffentlicht Tourneedaten und Termine!
Kontakt: MESSITSCH, PSF 127, Berlin 1058

ECSTA

DER LIVE-CLUB IN BERLIN! HAUPTSTRASSE 30
Bus 48, 83, 4N,48N, U-Bhf Kleistpark oder Ebe

das Andere büro

Jörg Tudyka
Stromstr.5
Cottbus
7500
Tel.:25271

dAb
Cottbus

ZoneTon

AN ALLE DIE ÄHNLICH DENKEN WIE WIR UND ÄHNLICH TANZEN WIE WIR:

Wir gründen ein Label mit Sitz in Ostberlin. Wir werden Kassetten anbieten, mit der Musik von Leuten, die wir mögen. Es geht uns um einige spezielle Funde linksdeutscher Volksmusik auf dem Territorium der DDR. Im Ohr haben wir die Originale der 80er und vielleicht auch bald die 70er Jahre. Wir werden der Arbeit dieser Musik auch weiterhin nachgehen: Unterstützung kommunaler, regionaler und vegetativer Musik unserer Wahl. Sozialarbeit.

Der Expander des Fortschritts „...das Band ist in Arbeit und erscheint im März..."

Weiterhin planen wir Kassetten von **Pik Duzfuß, Ecke Binas, Tom Terror und das Beil, Matthias „Baader" Holst, Herr Blum, Brut u.s.w.** Erhältlich sind die Bänder am Rosa-Luxemburg-Platz.

ZoneTon
Rosa-Luxemburg-Str. 27
Berlin 1020

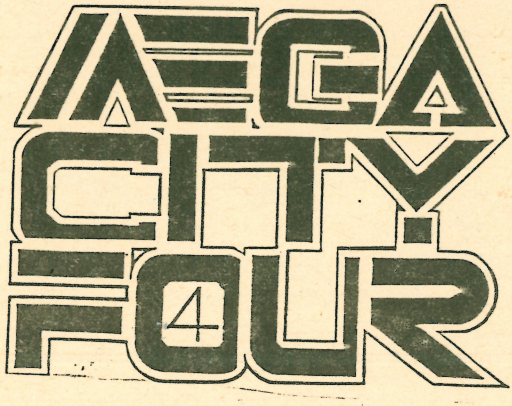
Wir haben die Arbeit aufgenommen. Noch sind wir Freunde. Wer ähnliche Musik mag wie wir und Musiker, Sammler oder Aufnahmen kennt, die wir nicht kennen: schick uns bitte Demoaufnahmen. Die werden angehört, egal in welcher Wiedergabequalität. Über präzise Angaben zur Musik sind wir dankbar.

Wer Fremdenergie verschleudert, wird vertrocknen. Die Gegenwart finanziert sich aus dem Nichts. Es gibt kein Fremdkapital. Trotzdem werden wir in jedem Fall unsere Kassetten in bestmöglicher Qualität herausbringen.

AN DEN NÄCHSTBESTEN REGENTEN: **Amnestien gehen auf Kosten der Völker. Wer amnestiert dich? Alle Knäste sind zu ersetzen durch Suppenküchen, Tanzplätze, Lazarettdörfer..., oder das nächste Politbüro kommt wieder aus dem Lager.**

AN ALLE BÜRGERLICHEN DEMOKRATINNEN UND DEMOKRATEN: **Die großen Reiche haben den Bürgerkrieg im Land. In Europa vertrocknen die Monarchien am Geschlecht.**
Trauerarbeit vor dem Erdende!
FATZER SPRICH

Herzlichen Dank an die Leute in Hirschgarten.



25. April 1990	Heidelberg	Schwimmbad
26. April 1990	München	Nachtwerk
27. April 1990	Gammelsdorf	Circus
28. April 1990	Ravensburg	Jugendhaus
29. April 1990	Nürnberg	Rührersaal
01. Mai 1990	Köln	Rose Club
02. Mai 1990	Dortmund	Live Station
03. Mai 1990	Hamburg	Markthalle
04. Mai 1990	Oldenburg	Alhambra
05. Mai 1990	Westberlin	tba
07. Mai 1990	Ostberlin	Prater

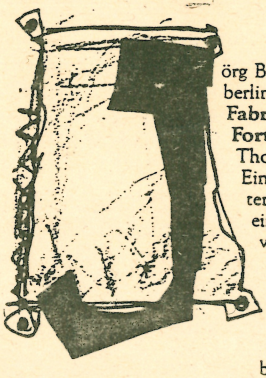
....und

die erste Single von HERBST IN PEKING ist unter folgender Adresse zu bestellen:
Peking Records
Straßburger Str. 43a
DDR-Berlin
1058

ZONE TON-Produkte gibt es direkt im Club 29
oder per Nachnahme unter der Adresse
ZONE TON
Rosa-Luxemburg-Str 27
Berlin
1020

AMIGA-Produkte gibt es, wenn es sie gibt, im Plattenladen

Ende



ZONETON 002
Pik Duzfuß

Jörg Beilfuß ist einer der unzufriedensten Musiker der Ostberliner Off-Szene. In den letzten 5 Jahren trommelte er die **Fabrik, teurer denn je** (Frühphase), den **Expander des Fortschritts, Kashmir** und zur Zeit — im Duo mit Thomas Wagner — **Tom Terror und das Beil.** Wenn der Einzelgänger Jörg sich entschließt, mit einer Band zu arbeiten, verwandelt sich grundsätzlich die Musik. Und nach ein paar Monaten kreativer Lust und heftiger Arbeit verläßt er den schützenden Kreis auf der Suche nach anderen Klängen und Energien. **Pik Duzfuß** ist Jörgs erster Alleingang im Studio, er spielt alle Instrumente selbst. Angeregt durch die Beschäftigung mit Gedichten von mir und eigenen Texten, sind kraftvolle Songs entstanden: intim und skurril, und zugleich voll beklemmender Trauer. Erstaunlich für mich, was ein anderer Mensch mit meinen Texten anstellt. Jörgs ungezähmter Sprechgesang ist ohne Hochmut, jede Zeile kommt knapp und genau. In einigen Stücken werden die Stimmbänder zum direkten Draht der körperlichen und seelischen Erregung; singend, sprechend und schreiend schenkt Jörg den Papierworten für einen Moment seine Aufmerksamkeit und Kraft. Er selbst schreibt dazu: „text und musik gehen auf duzfuß. sie verlieren den respekt vor einander. die texte leiden unter der musik und umgekehrt." ... die wahrheit ist das, was ich sehe, glaube und fühle. es geht also nicht um anhäufung von wissen oder